

# Kostenkalkulationen als Lösung für Honorarverhandlungen. Gibt es einen Königsweg?



Dr. Jochen Schmidt

Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

## Aufhebung der strikten Budgetierung

### (1) Bis 2012 §71 SGB V strikte Budgetierung

- Anbindung der zahnärztlichen Gesamtvergütung an die Grundlohnsumme

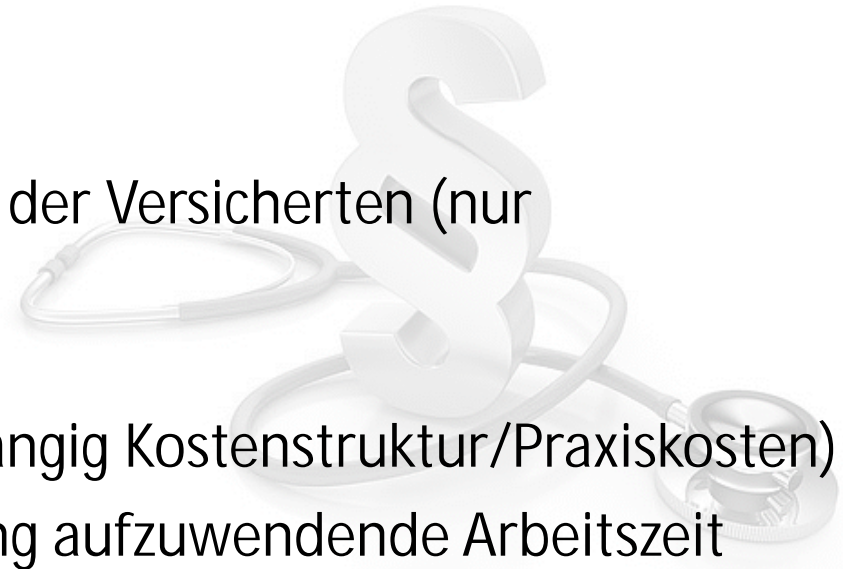
### (2) 2012 Änderung durch das GKV-Versorgungsstrukturgesetz / Anpassung des § 85 Abs. 3 SGB V (Inkrafttreten in 2013)

- die Grundlohnsummenveränderungsrate nicht mehr alleiniges Kriterium zukünftiger Anpassungen

## Anpassungskriterien für die Veränderung von Punktwerten/ Gesamtvergütung § 85 Absatz 3 SGB V

### § 85 Abs. 3 SGB V

- Berücksichtigung der Zahl und Struktur der Versicherten (nur Gesamtvergütung)
- Morbiditätsentwicklung
- Kosten- und Versorgungsstruktur (vorrangig Kostenstruktur/Praxiskosten)
- Für die vertragszahnärztliche Versorgung aufzuwendende Arbeitszeit
- Art und Umfang der Leistungen (bei Veränderung des gesetzlichen Leistungsumfangs; nur Gesamtvergütung) → siehe § 87 Absätze 2 i und 2 j SGB V
- Grundsatz der Beitragssatzstabilität (neben dem o. g. zu berücksichtigen)



# Kosten- und Versorgungsstruktur

Ziel des Gesetzgebers:

Regionale Unterschiede und Veränderungen berücksichtigen

- Kostenstruktur
- Versorgungsstruktur
- Angebotsstruktur
- Zahnarztichte

# Datenerhebungen

## Daten für Gesamtdeutschland

- Statistikämter
- Geldinstitute

## Spezialisierte Erhebungen

- Daten von Ärzten und Zahnärzten

# Datenmaterial

## Personalkosten

KZBV/ Institut Deutscher Zahnärzte IDZ

- Methodik klar nachweisbar
- deutschlandweite Erhebung basiert auf Zufallsauswahl
- Rücklauf ca. 2000 Fragebögen per anno
- statistische Gütekriterien belegen Genauigkeit der Ergebnisse
- Großteil der Fragebögen ist vom Steuerberater testiert
- Benchmark (Statistisches Bundesamt und KZBV-Kostenstrukturerhebung) zeigt hohen Grad der Übereinstimmung
- Es fließt die KZBV-Kostenstrukturerhebung in die vom statistischen Bundesamt und dem RKI getragene Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE) mit ein.



# Datenmaterial

## Berufsgenossenschaft

- Regionale und unabhängige Personalkosten-  
strukturanalyse für prozentuale Berechnung effektiver  
Vergleichszahlen



## DATEV

- statistisch repräsentative Darstellung aller Praxisdaten einer  
zufälligen Gruppe von Zahnarztpraxen
- genaue Verifizierung der Praxisdaten durch Steuerberater
- Die Auswertung bildet Branchenkennzahlen aus dem DATEV-Rechenzentrum  
ab.



# Datenmaterial

## DATEV

- Auswertung liefert Kennzahlen u.a. differenziert nach Jahren.
- aktuelles Datenmaterial
- Region (West, Ost, Süd, Nord)
- Bundesland
- Branche
- Gesellschaftsform
- Umsatzklasse





# Datenmaterial

## Kostensteigerung

- Statistische Bundesamt
- Geldinstitute
- Statistisches Landesamt
- DATEV
- KZBV
- Institut Deutscher Zahnärzte (IDZ)
- KZV
- Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsinstitute (Kalkulatorischer Unternehmerlohn)



## Das Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP) – Wichtige Fragen und Antworten

# ZäPP (Zahnärzte-Praxispanel)



- Das Zahnärzte-Praxis-Panel (kurz ZäPP) ist eine neu aufgesetzte Erhebung zur Kosten- und Versorgungsstruktur in vertragszahnärztlichen Praxen.
- Ziel des ZäPP ist es, eine weitere zu den vorhandenen Statistiken aussagekräftige und belastbare Datengrundlage über die Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Entwicklung der Praxen in ganz Deutschland zu gewinnen.

# ZäPP (Zahnärzte-Praxispanel)



- Nach europaweiter Ausschreibung wurde die Zuschlagserteilung am 17.10.2017 an das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) vergeben.
- Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) ist ein wissenschaftliches Forschungsinstitut in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts, das von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und den Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) der Länder getragen wird.
- Zur Teilnahme am ZäPP werden deutschlandweit alle Zahnarztpraxen aufgerufen, die in den vergangenen beiden Jahren (vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2017) durchgehend dieselbe Abrechnungsnummer hatten. Dies sind etwa 38.000 Praxen.

## Resümee

- Regionale Verantwortung braucht Flexibilität und Spielräume.
- Angleichung der neuen Bundesländer an andere Bundesländer

Gibt es einen Königsweg?

Nein!

Oder?

# Königsweg

- Rolle der Selbstverwaltung
- Rolle des Schiedsamtes
- Rolle des Bundesgesundheitsministeriums

Christian Friedrich Hebbel:

”

Es gibt keine  
reine Wahrheit, aber  
ebensowenig einen reinen Irrtum.

Ich bedanke mich ganz herzlich  
für Ihre Aufmerksamkeit!